

## **Aufbau des Portfolios zur Prozessdokumentation**

(Arbeitsmappe)

Das Portfolio dient der Protokollierung, Dokumentation und Systematisierung sämtlicher Aktivitäten im Seminarfach.

- 0 Gliederung der Mappe
- 1 Arbeits-/Zeitplan, (vorläufige) Gliederung der Arbeit mit Aufteilung der Einzelbeiträge
- 2 Themenzettel, Themengenehmigung (Formblatt), Exposé, Einleitung, Fazit
- 3 Protokolle  
(Konsultationsprotokolle, Ergebnisprotokolle der Treffen mit Außen-/Fachbetreuer, Museumsbesuche etc., ggf. e-mail-Verkehr mit Experten, Institutionen, Außenbetreuern)
- 4 Arbeit:
  - 4.1 Material (gemischt)
  - 4.2 Einzelbeiträge, sortiert nach Schülern
- 5 Eigenanteil, Material für Anhang (Fotos, Materialien, Genehmigungen, ... )
- 6 Quellenverzeichnis
- 7 Material Klasse 10 incl. Uni-Bibliothek  
Bewertungskriterien (Facharbeit, Kolloquium, Prozess der Erstellung)

## **Bewertungskriterien für die Kontrolle des Portfolios**

- äußere Form incl. Beschriftung
- Vollständigkeit, Gliederung der Mappe
- Inhalt entsprechend des Arbeitsplanes
  - Umfang des Materials (auch in digitaler Form in Konsultation nachweisbar)
  - Bearbeitung
  - Nachvollziehbarkeit von fortschreitenden Ergebnissen
  - Qualität, Quantität
- stetige Fortführung der Literaturliste
- Protokollführung

### **Hinweis:**

Das Portfolio soll funktional, übersichtlich und „arbeitsfähig“ sein, d.h. ein Deckblatt o.ä. ist nicht nötig. Prospekthüllen sind nur für Materialien gedacht, die nicht anders eingeklebt werden können.